

Hello, We're FOND OF BAGS

UN GLOBAL COMPACT

COMMUNICATION
ON PROGRESS (COP)

01.08.2016 – 31.07.2017

Köln, 31.08.2017

Inhalt

1. Unternehmensprofil2

2. Steuerung3

3. Technische Berichtsangaben7

4. Umwelt8

5. Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte 11

6. Integrität und Korruption 17

7. Bürgerliches Engagement 17

8. Anhang 19

1. Unternehmensprofil

Angaben zur Unternehmensgröße

Die FOND OF GmbH (nachfolgend auch FOND OF genannt) ist ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Köln.* Gegründet 2010, konnte im Geschäftsjahr 2016/17 ein Jahresumsatz von über 50 Mio. € verbucht werden. Zum Abschluss des Geschäftsjahres am 31.07.2017 waren 184 Mitarbeiter bei FOND OF beschäftigt.

Eigentümerstruktur und Rechtsform

Die Firma ist rechtlich mit den vier Gesellschaftern Dr. Oliver Steinki, Sven-Oliver Pink, Florian Michajlezko und Juliaan Cazin als eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) organisiert.

Geschäftsführer sind Florian Michajlezko, Sven-Oliver Pink, Dirk Schülgen und Dr. Oliver Steinki.

Externe Initiativen, die das Unternehmen unterzeichnet hat/denen es beigetreten ist

FOND OF ist Mitglied bei UN Global Compact und dem Deutschen UN Global Compact Netzwerk. Der Global Compact der Vereinten Nationen ist eine strategische Initiative für Unternehmen, die sich verpflichten, ihre Geschäftstätigkeiten und Strategien an zehn universell anerkannten Prinzipien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung auszurichten.

Diese Zehn Prinzipien lauten:

Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.

Prinzip 2: Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

Prinzip 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

Prinzip 5: die Abschaffung der Kinderarbeit und

Prinzip 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

Prinzip 8: Initiativen ergreifen, die ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt erzeugen und

Prinzip 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Seit 2013 ist FOND OF bluesign® Systempartner. Das bluesign® System steht für eine nachhaltige Herstellung von Textilien. Es schließt umweltbelastende Substanzen im Fertigungsprozess von Anfang an aus, legt Richtlinien fest und kontrolliert deren Einhaltung für eine umweltfreundliche und sichere Produktion. Dadurch wird einerseits sichergestellt, dass das textile Fertigprodukt strengsten

* Zum Start des Geschäftsjahres 2017/18 am 1. August 2017 wurde das Unternehmen von F.O. Bags GmbH in FOND OF GmbH umfirmiert. In diesem Bericht wird der neue Firmenname verwendet.

Verbraucherschutzanforderungen weltweit standhält. Andererseits gibt es dem Konsumenten das Vertrauen, ein nachhaltig hergestelltes Produkt zu erwerben.

Seit 2016 ist FOND OF außerdem Mitglied der Fair Wear Foundation (FWF). Die non-profit Multi-Stakeholder-Organisation hat sich zum Ziel gesetzt, die Arbeitsbedingungen in der nahenden Textilindustrie zu verbessern. Als unabhängige Instanz nimmt sie eine überprüfende Funktion gegenüber den Produktionsbetrieben sowie ihren Mitgliedsunternehmen ein. Grundsätze der Fair Wear Foundation sind unter anderem angemessene Arbeitszeiten, Arbeitssicherheit und die Vermeidung von Kinderarbeit.

Mit der Mitgliedschaft verpflichtet sich FOND OF, die Einhaltung des strengen Verhaltenskodex der FWF bei seinen Produzenten systematisch zu kontrollieren. Das Besondere an der FWF: Sie schaut nicht nur sehr genau auf die Produzenten, sondern führt auch jährlich Überprüfungen bei den Mitgliedsunternehmen durch. FOND OF muss also darlegen, wie durch die Einkaufs- und Preispolitik existenzsichernde Löhne ermöglicht werden und keine exzessiven Überstunden nötig sind.

Gesamtbelegschaft

Die Gesamtbelegschaft umfasst zum 31.07.2017 184 Mitarbeiter, darunter 4 Geschäftsführer, 6 Auszubildende, 4 Praktikanten, 19 Werkstudenten und 3 MitarbeiterInnen in Elternzeit.

Geschäftstätigkeit in folgenden Ländern

Die Geschäftstätigkeit der Beschaffungslogistik von FOND OF konzentriert sich weltweit auf neun Länder, die sich auf Europa und Asien verteilen. In der untenstehenden Liste sind die Länder nach Produktkategorie im Einkauf aufgeschlüsselt:

Bereich	Kategorie	Länder			
Produktion	-	Vietnam	China	Indien	Myanmar
Beschaffung	Stoffe	Taiwan	China	Korea	
	Schnallen	Hongkong	China	Vietnam	
	Reflektormaterial	Irland	Hongkong		
	Kletties	China			
	Hangtags	Vietnam	Korea		
	Trinkflaschen	Tschechien			
	Displays/ Warenträger	Deutschland			
	Stifte (ergo-bag)	China			
	Leder (Häute)	Deutschland	Brasilien	USA	

Märkte, die bedient werden:

Die folgenden Märkte werden direkt oder durch Handelsvertretern bzw. Distributoren bedient:

- Asien: China, Hongkong, Katar, Libanon, Mongolei, Philippinen, Singapur, Südkorea, Taiwan

- Amerika: USA, Mexiko
- Europa: Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz, Slowakei, Tschechien.

Die wichtigsten Märkte für FOND OF sind in absteigender Reihenfolge:

1. Deutschland
2. Österreich
3. Schweiz
4. Dänemark
5. Italien

Hauptsitz

FOND OF hat seinen Hauptsitz in Köln Ehrenfeld.

Die genaue Anschrift lautet:

FOND OF GmbH
Vogelsanger Straße 78
50823 Köln
T. +49 (0) 221 / 539 705-100
F. +49 (0) 221 / 539 705-40
info@fondofbags.com

Steuernummer:

217 / 5729 / 0866
USt-ID: DE271542404
HRB: 68944
Amtsgericht Köln

Name

Der eingetragene Unternehmensname lautet: FOND OF GmbH.

Mitgliedschaft in Verbänden (wie z. B. Branchenverbänden) oder Interessenvertretungen

FOND OF ist Mitglied in den folgenden Verbänden oder Interessenvertretungen:

Zahlungsverbände: Soennecken, Goldkrone, Assima, Idee + Spiel

Personal: DGFP (Deutsche Gesellschaft für Personal), Deutsches Rotes Kreuz, German Fashion

Händlerverbände: BOSTA (Belgien)

Rechtl. Beratung: CDH Handelsvertreter-Verband

Nachhaltigkeit: bluesign® Systempartner, Unterzeichner UN Global Compact, Fair Wear Foundation

Weitere Verbände/Interessenvertretungen: NUK, Wissensfabrik

Liste der Unternehmenseinheiten

Die FOND OF GmbH verfügt über keine weiteren Unternehmenseinheiten. Die FOND OF GmbH dient als Dachmarke unter der sich die einzelnen Brands eingliedern.

Werte, Prinzipien und Standards des Unternehmens

Wir verstehen uns als Unternehmen mit hohem Qualitätsanspruch, individuellen und funktionalen Produktlösungen und einer ausgeprägten unternehmerischen

Verantwortung. Diese drei Grundprinzipien fließen in unsere Werte und Prinzipien ein.

Wesentliche Veränderungen der Größe, Struktur oder Eigentumsverhältnisse im Berichtszeitraum

Größe: Zu Beginn des Geschäftsjahres 2016/17 ist FOND OF mit 166 Mitarbeitern gestartet, darunter 3 Geschäftsführer, 26 Werkstudenten und 8 Auszubildende. Die Belegschaft bestand nach Geschlechtern verteilt aus 46 Männern und 39 Frauen. Zum Abschluss des Geschäftsjahres 2016/17 beschäftigt FOND OF 184 Mitarbeiter, darunter 4 Geschäftsführer, 6 Auszubildende, 4 Praktikanten, 19 Werkstudenten und 3 MitarbeiterInnen in Elternzeit.

Struktur: Seit dem 01.05.2017 ist Dirk Schülgen als weiterer Geschäftsführer neben Dr. Oliver Steinki, Sven-Oliver Pink und Florian Michajlecko aktiv. Im Geschäftsjahr 2016/17 wurden die neuen Brands klatta und salzen gegründet.

Wesentliche erhaltene Auszeichnungen

Im Geschäftsjahr 2016/17 wurde FOND OF mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2016 in der Kategorie „Deutschland nachhaltigste KMU“ (kleine und mittlere Unternehmen, bis 250 Mitarbeiter) ausgezeichnet. 2017 konnte außerdem der Deutsche CSR-Preis in der Kategorie „CSR in der Lieferkette“ und der Deutsche Gründerpreis 2017 in der Kategorie „Aufsteiger“ gewonnen werden.

Wichtigste Produkte und Dienstleistungen

Die wichtigsten Produkte von FOND OF waren im vergangenen Geschäftsjahr die der Marken „ergobag“ und „satch“ mit den Produkten ergobag pack, ergobag cubo, satch pack und satch match.

2. Steuerung

Analyse der Chancen und Risiken für Umwelt und Gesellschaft, die mit dem Kerngeschäft Ihres Unternehmens verbunden sind

Risiken für Umwelt und Gesellschaft könnten im Umfeld von FOND OF durch die Emission von giftigen Chemikalien entstehen. Dieses Risiko wird durch die vermehrte Auswahl von bluesign®-zertifizierten Materialien und die Beauftragung von erfahrenen Produzenten/Lieferanten minimiert. Unser Qualitätsanspruch wird mittels fortlaufender Testungen durch unabhängige Prüflabore kontinuierlich überprüft.

Soziale Risiken können vor allem im Umfeld der Produktionsstätten, in denen die Rucksäcke gefertigt werden, entstehen. Gemeinsam mit der FWF strebt FOND OF an, der sozialen Verantwortung effektiver gerecht zu werden. (Details siehe unten „Maßnahmen zur Bearbeitung ökologischer und sozialer Themen in der Wertschöpfungskette“)

Chancen für Umwelt und Gesellschaft bietet FOND OF durch kreative Lösungen im Bereich der Produktentwicklung aber auch bei der internen Arbeitsorganisation. Mit unseren Ideen, Gedanken und Lösungen wollen wir immer einen Schritt voraus sein und so als ‚Leuchtturm‘ einen Mehrwert für die Gesellschaft bieten. Wir verschanzen uns nicht hinter Mauern, sondern teilen mit, was wir tun. Durch den Dialog entsteht ein Zugewinn, von dem sowohl Umwelt als auch Gesellschaft profitieren können.

Anreizsysteme zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen

Es existieren zurzeit noch keine Anreizsysteme zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen.

Die im Geschäftsjahr 2015/16 entwickelten Nachhaltigkeitsziele wurden weiterverfolgt.

Die hohe intrinsische Motivation und Identifikation der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit dem Unternehmen und seinen Zielen wird als ausreichend angesehen, die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Auswahl der Interessengruppen

Als relevante Stakeholder wurden identifiziert:

Endkunden, Lehrer, Agenten, Produzenten, Lieferanten, Gesellschaft, Freunde & Familie, Distributoren, Händler, Spediteure & Logistikpartner, Dienstleister, Stiftungen & NGOs sowie die Medien.

Für das nun anstehende Geschäftsjahr ist ein systematischer Stakeholder-Dialog mit den identifizierten Stakeholdern geplant. Ziel dieses Dialoges soll u.a. sein, die für FOND OF relevanten Handlungs- bzw. Themenfelder im Bereich des CR-Managements zu bestimmen und daraus eine Materialitätsanalyse abzuleiten. Diese soll letztlich dazu dienen, die konkreten CR-Maßnahmen künftig noch gezielter an den relevanten Themenfeldern auszurichten.

Führungsstruktur des Unternehmens und Verantwortlichkeiten für das Thema Nachhaltigkeit

Die Geschäftsführung obliegt Sven-Oliver Pink, Florian Michajlezko, Dirk Schülgen und Dr. Oliver Steinki. Das Thema Nachhaltigkeit ist bei FOND OF als Corporate Responsibility (CR) definiert und wird von Dr. Julian Conrads und Hannes Weber betreut. Das CR-Team ist organisatorisch als Stabsstelle der Geschäftsführung bei Sven-Oliver Pink verankert.

Beschreibung der Liefer- und Kundenbeziehungen (Wertschöpfungskette) und der Herausforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit

Unsere weltweit verzweigte Lieferkette erfordert es, den Überblick zu behalten und zu wissen, wo welche Materialien produziert werden, die in unseren Taschen vernäht sind. Deshalb setzen wir bei der Pflege langfristiger Partnerschaften zu unseren Produzenten sowie bei der gezielten Auswahl von Lieferanten „kritischer“ Produktbestandteile an. Kritisch bezieht sich zum einen auf das ökologische Risiko (z.B. Färben der Stoffe) und zum anderen auf für die Nutzer unserer Produkte relevanten Teile (z.B. Reflektoren). Der Großteil der Materialien wird direkt in Asien hergestellt. Ebenso findet der letzte Schritt der Herstellung, das Nähen der Taschen in Handarbeit, in Asien statt.

Innovations- und Produktmanagement

Unsere Produktentwickler und -manager sind sich der Verantwortung, dass sie mit der Gestaltung ihres Produktes den größten Einfluss auf den Fußabdruck des Produktes nehmen, sehr bewusst. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, sind sie ständig auf der Suche nach ökologischeren Alternativen und tauschen sich mit der CR-Abteilung aus, um Produkte hinsichtlich ihrer ökologischen Auswirkungen zu beurteilen. Die Schwierigkeit besteht darin, die Balance zwischen Funktion und Umwelteinfluss zu halten. Genau hier liegt der Fokus unseres Innovationsmanagements.

Liste der wesentlichen Themen

Die wesentlichen Themen wurden von den Teamleitern mithilfe einer Bewertung hinsichtlich der drei Faktoren „Relevanz für das Unternehmen“, „Größe des ökologisch-sozialen Einflusses“ und dem „aktuellen Handlungsstand“ herausgearbeitet. Als wesentlicher Schwerpunkt wurde das Thema „Lieferanten“ identifiziert. Schwerpunkte im GJ 16/17 bildeten erneut Maßnahmen hinsichtlich „Verantwortliche Lieferanten“ sowie „Nachhaltige Beschaffung“.

Ergebnis des Dialogs mit Interessengruppen

Im Geschäftsjahr 14/15 haben wir erstmals einen zielgerichteten Dialog mit einigen ausgewählten Händlern zu den Erwartungen an unsere CR-Berichterstattung geführt. Für das aktuelle Geschäftsjahr ist ein zielgerichteter Dialog mit den relevanten Interessensgruppen geplant.

Erklärung des Geschäftsführers über den Stellenwert der Nachhaltigkeit für das Unternehmen

Verantwortungsvolle Unternehmensführung ist für uns selbstverständlich und Teil unserer Philosophie. Sie bildet für das gesamte Team eine wichtige identitätsstiftende Komponente und wirkt wie ein verbindender Klebstoff. Das FOND OF-Team ist zufrieden, dass es seine Überzeugungen nicht vor dem Büro „an den Nagel“ hängen muss.

Zusätzlich ist die „Nachhaltigkeit“ ein Treibstoff, der dazu beigetragen hat, dass unsere Produkte als attraktive Alternative wahrgenommen werden. Denn eine sichtbare Facette unserer Nachhaltigkeit begleitet uns seit den ersten Zügen in 2010: Die Verarbeitung von Textilien, die aus recycelten PET-Flaschen hergestellt werden. Natürlich reicht unsere gefühlte Verantwortung gegenüber der Umwelt und Gesellschaft weit darüber hinaus und betrifft z.B. auch die Auswahl ausgezeichneter und erfahrener Lieferanten und Produzenten sowie die Auswahl von gesundheitlich unbedenklichen Materialien. Dabei ist es immer unser Anspruch, sinnvolle Produkte, sinnvolle Inhalte und sinnvolle Lösungen zu bieten.

Und wir wollen, dass es allen, die mit uns zu tun haben, dauerhaft gut geht.

Die Mitgliedschaft beim UN Global Compact und das Verfassen unseres dritten Fortschrittsberichts helfen uns sehr dabei unser CR-Management zu systematisieren. Dabei stehen wir weiterhin voll und ganz hinter den 10 Prinzipien des UN Global Compact, die uns konkrete Handlungsfelder vorgeben, in denen wir kontinuierlich und entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette besser werden wollen.

Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens

Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir damit begonnen, umfassende CR-Ziele zu formulieren, an denen wir unser Handeln ausrichten und messbar machen wollen. Unser Ziel ist es, die von uns verursachten Auswirkungen auf Mensch und Umwelt in jeglicher Hinsicht zu verringern und dabei auch dem Kundenwunsch gerecht zu werden.

Die im Geschäftsjahr 2015/16 kurz- und mittelfristig gesetzten Ziele im Bereich CR umfassen die Themenbereiche „soziale Verantwortung“, „ökologische Verantwortung“ und „Transparenz in der Lieferkette“.

So haben wir es uns zum Ziel gesetzt, bis 2019 100% der in unseren Produkten verwendeten Stoffe und 50% der verbauten Komponenten von bluesign®-Partnern zu beziehen. Gleichzeitig wollen wir zum Jahr 2020 zwei Produkte auf den Markt bringen, die bluesign®-zertifiziert sind und somit zu einem großen Anteil aus bluesign® approved Stoffen und Komponenten bestehen. Darüber hinaus haben wir zum Ziel, bis 2019 komplett auf die Nutzung von PFCs zu verzichten.

Im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit haben wir unseren Code of Conduct überarbeitet und von unseren Nähereien unterzeichnen lassen. Weiter haben wir geplant, bis zum 31. Juli 2018, in allen unseren Nähereien ein Sozialaudit auf Grundlage des Code of Conducts durchzuführen. Diese sollen dann im 3-jährlichen Abstand wiederholt werden.

Um unsere Lieferkette so transparent wie möglich zu gestalten, haben wir unsere Nähereien auf unserer Webseite dargestellt.

Mehr Informationen gibt es auf:

<http://www.fondofbags.com/fond-of-corporate-responsibility>

Zum aktuellen Stand der Zielerreichung siehe Kapitel 4 „Umwelt“ und Kapitel 5 „Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte“.

Im anstehenden Geschäftsjahr werden die gesetzten Ziele weiter evaluiert und um neue ökologische und soziale Ziele ergänzt. Dabei wollen wir insbesondere auch einen Schwerpunkt darauf legen, an unserem Standort in Köln CR-Maßnahmen umzusetzen. Damit wollen wir unserer unternehmerischen Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette gerecht zu werden.

Regeln und Prozesse zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie

Die Nachhaltigkeitsstrategie von FOND OF basiert auf den CR-Zielen vom März 2016. Die Ziele sind von der Geschäftsführung beschlossen und werden konsequent von den betroffenen Teams umgesetzt. Parallel dazu gibt es einen regelmäßigen Austausch des CR-Teams mit den einzelnen Geschäftsbereichen.

Nutzung der Kennzahlen zur internen Planung und Kontrolle

Mit der Erstellung dieses COP für den Berichtszeitraum 01.08.2016 bis 31.07.2017 wurden zum dritten Mal Daten erhoben, die sich zur Planung und Kontrolle unserer Geschäftsaktivitäten unter CR-Aspekten verwenden lassen. Um eine Vergleichbarkeit zu vorangegangenen Geschäftsjahren herzustellen, werden die Kennzahlen in diesem Jahr teilweise durch die jährlichen Umsatzzahlen gewichtet. Über die so generierten relativen Kennzahlen werden grundlegende ökologische Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit verfolgt. Künftig wird angestrebt, Ziele hinter diese Kennzahlen zu legen, um sich schrittweise zu verbessern.

Maßnahmen zur Bearbeitung ökologischer und sozialer Themen in der Wertschöpfungskette

Bei der Bearbeitung ökologischer Themen in der Wertschöpfungskette setzen wir weiterhin voll auf unseren Partner bluesign®. Seit 2013 arbeiten wir mit dem Schweizer Unternehmen bluesign® technologies AG als Systempartner zusammen. Seit Unternehmensgründung werden vornehmlich Stoffe von bluesign®-Systempartnern verwendet. Gesetztes Ziel von bluesign® ist die Erhöhung der Ressourcenproduktivität. bluesign® überprüft und optimiert neben dem Einsatz von Energie, Wasser, Rohstoffen und Chemikalien in der gesamten Stoff- bzw. Komponentenlieferkette auch den Emissionsausstoß und die Abwasserreinheit sowie den Umgang mit gefährlichen Stoffen am Arbeitsplatz.

bluesign® stellt zudem sicher, dass keine sogenannten „substances of very high concern“ (SVHC) gemäß der europäischen REACH-Verordnung in den Produkten enthalten sind. bluesign® geht noch über die REACH-Bestimmungen hinaus und hat für mehr als 800 Chemikalien Grenzwerte eingeführt, die Materialien nicht überschreiten dürfen. Diese Grenzwerte unterstützen dabei, die Nutzer unserer Produkte zu schützen, die Umwelt zu entlasten und Ressourcen zu schonen. Die Grenzwerte sind in einer sogenannten Restricted Substance List (RSL) übernommen.

Wir haben diese Substanzen und ihre Grenzwerte in die eigene Restricted Substance List (RSL) übernommen, an unsere Lieferanten kommuniziert und eine Konformitätserklärung eingeholt. Somit gilt der bluesign®-Standard für die Lieferanten, unabhängig davon, ob sie selbst bluesign®-Systempartner sind oder nicht.

Bei der Bearbeitung sozialer Themen in der Wertschöpfungskette setzt FOND OF in erster Linie auf die langfristigen Partnerschaften, die wir mit unseren NÄhereien pflegen. Da wir größtenteils schon lange mit ihnen zusammenarbeiten, haben wir ihnen gegenüber großes Vertrauen. Dieses Vertrauen wird durch die

Besuche unserer Produktmanager, Einkäufer und Qualitätsmanager, die mehrmals im Jahr stattfinden, stetig bestärkt. Vor Ort können sie sich einen eigenen Eindruck von den Arbeitsbedingungen machen und halten ihre Beobachtungen schriftlich fest.

Um unser Engagement zu sozialen Themen in der Wertschöpfungskette zu vertiefen, sind wir im Geschäftsjahr 2016/17 zusätzlich der Fair Wear Foundation (FWF) beigetreten. Grundsätze der FWF sind u.a. die Zahlung existenzsichernder Löhne, angemessene Arbeitszeiten, Arbeitssicherheit und die Vermeidung von Kinderarbeit. Neben den regelmäßigen externen und internen Auditierungen der Nähereien und daraus abgeleiteten Abhilfemaßnahmenplänen (sog. Corrective Action Plans) werden sog. Workplace Education Programs (WEP) durchgeführt. Dabei werden die Mitarbeiter der Nähereien zu sozialen Themen geschult und über ihre Rechte aufgeklärt. Die WEPs dienen somit dem Kapazitätsaufbau (Capacity Building) vor Ort. Zusätzlich analysiert die FWF auch das Handeln von FOND OF selbst. Konkret sieht das so aus: Die FWF kommt ein Mal im Jahr zu einem sog. ‚Brand Performance Check‘ zu FOND OF und überprüft, wie sich das Unternehmen gegenüber seinen Nähereien verhält. Die FWF bewertet z.B.: Können mit den Preisgestaltungen der Marke überhaupt existenzsichernde Löhne gezahlt werden? Wie stellt FOND OF sicher, dass die sozialen Bedingungen in der Lieferkette gut sind? Auf welche Art und Weise unterstützt FOND OF seine Lieferanten dabei, exzessive Überstunden zu vermeiden?

Maßnahmen zur Einbeziehung von Interessengruppen

Die relevanten Interessengruppen wurden identifiziert (s.o.). Im nächsten Schritt sollen diese über einen Stakeholder-Dialog in Entscheidungen und Prozesse integriert werden. Der Dialog soll dazu dienen, die wichtigsten Themen bzw. Handlungsfelder zu identifizieren und soll in erster Linie über digitale Kanäle und Umfragen stattfinden.

Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie leitet sich von unseren Nachhaltigkeitszielen ab. Der Fokus lag im Geschäftsjahr 2016/17 weiterhin auf den Lieferanten und der Transparenz der Lieferkette. Dieser Fokus wird auch im Jahr 2017/18 in der Nachhaltigkeitsstrategie beibehalten, da wir hier unseren größten Hebel sehen. Um die Konsistenz verantwortungsvollen Handelns in der gesamten Wertschöpfungskette weiterzuentwickeln, wird im anstehenden Geschäftsjahr ein weiterer Fokus auf unsere Geschäftstätigkeit in Köln gelegt. Dabei sollen bspw. Themen wie Mitarbeiterschulungen zu Nachhaltigkeit, Ressourcenoptimierung (z.B. Strom, Abfall, Druckerzeugnisse) und allgemeine CR-Kultur adressiert werden.

3. Technische Berichtsangaben

Ansprechpartner für Fragen zum Bericht und dessen Inhalt

Dr. Julian Conrads
Kontakt:
Email: cr@fondofbags.com
Tel.: +49 (0)221 / 539 705-0

Berichtszeitraum für die im

Der Berichtszeitraum des COP beginnt am 01.08.2016 und endet am 31.07.2017. Dieser Zyklus entspricht dem ordentlichen Geschäftsjahr der FOND

Bericht enthaltenen Informationen

OF GmbH.
Die Indikatoren wurden auf Grundlage des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) und des UN Global Compact gewählt.

Berichtszyklus

Der COP wird ab 2015 jährlich veröffentlicht, um eine kontinuierliche Informationsvermittlung zu gewährleisten und den Verbesserungsprozess im Nachhaltigkeitsmanagement zu begleiten. Das Veröffentlichungsdatum ist jeweils der 31.08. eines Jahres und betrifft das vergangene Geschäftsjahr (01.08.-31.07.).

4. Umwelt

Anteil der bezogenen Materialien und Produkten, bei deren Beschaffung Umweltkriterien berücksichtigt wurden.

Eine exakte Berechnung der Materialien, bei deren Beschaffung Umweltkriterien berücksichtigt wurden, ist leider aufgrund der hohen Komplexität nur begrenzt möglich. Berechnet wurde jedoch der Anteil der Stoffe und Komponenten (z.B. Schnallen, Schäume, Reißverschlüsse) unserer beiden verkaufsstärksten Produkte. 79% der Stoffe wurden hierbei von bluesign®-Systempartnern bezogen. Bei den Komponenten lag dieser Anteil bei 15 % (weitere Details siehe unten „Ziele im Bereich Umwelt“). Anzumerken bleibt, dass eine bluesign®-Systempartnerschaft eines Lieferanten noch keine Garantie für eine absolut saubere Produktion bedeutet. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die bluesign®-Mitgliedschaft für uns allerdings der bestmögliche Ansatz, um potenzielle Umweltbelastung in unserer Lieferkette zu adressieren.

Auswirkungen auf die Artenvielfalt

Die Auswirkungen auf die Artenvielfalt sind uns derzeit nicht bekannt.

Eingesetzte Materialien nach Gewicht

Eine hochwertige Tasche ist ein äußerst komplexes Produkt. So besteht der ergobag-Schulrucksack aus über 100 unterschiedlichen Materialien. In Anbetracht des Sortimentsumfangs von FOND OF war es bis zum Abschluss des Nachhaltigkeitsberichts nicht möglich, alle Materialien nach Gewicht sortiert aufzuführen. Dies wird auch in naher Zukunft nicht möglich sein.

Gesamtgewicht des Abfalls

Von FOND OF gesammelte Daten zum Abfall beziehen sich nicht auf den im Produktionsprozess entstehenden Abfall, sondern auf Abfall, der durch die Verpackungen entsteht. Das Gesamtgewicht des Abfalls im Geschäftsjahr 2016/17 wird anhand des prozentualen Umsatzwachstums geschätzt. Grund hierfür ist eine Überarbeitung unserer Datenerhebungsmethode, die in kommenden Jahren zu exakteren Daten führen soll. Das geschätzte Gesamtgewicht beläuft sich dabei auf 545,5 Tonnen. Es setzt sich zusammen aus 507,8 Tonnen Kartonage und 37,7 Tonnen Plastikumverpackungen. Dabei wird die Kartonage, die für den Transport der Waren aus Asien nach Deutschland benötigt wird, auch zum Großteil für die Weiterleitung zu den Händlern verwendet.

Anteil des Abfalls zur Entsorgung am Gesamtgewicht

Der Anteil des Abfalls zur Entsorgung am Gesamtgewicht der Produkte liegt bei 0%.

Anteil des Abfalls zur Verwertung am Gesamtgewicht

Der gesamte anfallende Abfall kann zu 100% thermisch verwertet werden.

Anteil des gefährlichen Abfalls (wie nach nationalem Recht am Ort der Abfallentstehung definiert) am Gesamtgewicht des Abfalls

Durch unsere Produkte und Taschen von FOND OF entsteht kein gefährlicher Abfall, somit liegt der Anteil am Gesamtgewicht des Abfalls bei 0 %.

Anteil des ungefährlichen Abfalls am Gesamtgewicht des Abfalls

Jeglicher Abfall, der anfällt, ist ungefährlich. Es handelt sich ausschließlich um Plastik-Umverpackungen und Kartonage. Der Anteil des ungefährlichen Abfalls am Gesamtgewicht des Abfalls liegt entsprechend bei 100%.

Energieverbrauch (außer Strom)

Der Verbrauch an Fernwärme vom 01.05.2016 bis zum 30.04.2017 betrug 543240 kWh. Künftig soll der Berechnungszeitraum der Fernwärme dem Berichtszeitraum angepasst werden.

Fortschritte im Bereich Umweltschutz

Darüber hinaus haben wir schon im vergangenen Geschäftsjahr ein Produkt entwickelt, das ohne jegliche Verwendung von PFCs auskommt. Dieses Produkt befindet sich aktuell in der Erprobungsphase beim Endkunden. Mittelfristig wollen wir komplett auf die Nutzung von PFCs verzichten (siehe „Ziele im Bereich Umweltschutz“).

Maßnahmen zur Steigerung des Umweltbewusstseins bei Lieferanten

Zur Steigerung des Umweltbewusstseins werden unterschiedliche Maßnahmen durchgeführt. Bei jedem Besuch in den Produktionsstätten ist das Thema Umweltschutz Bestandteil offizieller und inoffizieller Besprechungen. Dabei erläutern unsere Mitarbeiter die Firmenphilosophie und machen deren Sinnhaftigkeit deutlich. Des Weiteren werden die Lieferanten mit dem bluesign®-System vertraut gemacht und zur Adaption dieses Systems motiviert. Außerdem werden fortlaufend Best-Practice-Beispiele aus anderen Produktionsstätten kommuniziert und Denkanstöße geliefert. Bei den durchgeführten Audits werden neben sozialen Aspekten auch Umweltaspekte wie das Abfallmanagement der Nähereien überprüft.

Gesamtwasserentnahme

Die Gesamtwasserentnahme kann aufgrund fehlender Daten nicht ermittelt werden.

Maßnahmen zur Umsetzung der Umweltrichtlinie

Eine Umweltrichtlinie wurde noch nicht erstellt.

Prozesse zur Bewertung ökologischer Wirkungen

Eine umfassende und genaue Bewertung der ökologischen Wirkung unserer Rucksäcke ist sehr komplex, da diese aus vielen Einzelteilen gefertigt werden und zudem der gesamte Lebenszyklus des Produktes betrachtet werden sollte. Einen ökologischen Fußabdruck für unsere Produkte zu entwickeln ist mittelfristiges Ziel. Entscheidend dafür ist eine solide Datengrundlage mit der wir alle verwendeten Stoffe und Komponenten einsehen können. Aktuell arbeiten wir an der Entwicklung einer umfassenden Datenbank um mittelfristig den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte identifizieren zu können.

Gesamte Treibhausgasemissionen

Die gesamten Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) im Geschäftsjahr 2016/17 betrugen 1856,5 t CO₂ Äquivalente. Pro eine Million Umsatz entstanden im Geschäftsjahr 2016/17 33,8 t CO₂ E. Im Geschäftsjahr 2015/16 betrug dieser Faktor noch 35,7 t CO₂ E.

Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	Da wir weder eigene Produktionsanlagen, noch direkte Treibhausgasemissionen in unseren Büros haben, bestehen die THG-Emissionen in Scope 1 lediglich aus den CO ₂ -Emissionen, die von den betriebseigenen Fahrzeugen emittiert werden. Diese beliefen sich im vergangenen Geschäftsjahr auf 185,9 t CO ₂ E.
Indirekte Treibhausgasemissionene (Scope 2)	Die durch die Nutzung von Strom und Gas von FOND OF bei den Erzeugern angefallenen Treibhausgasemissionen betrugen im vergangenen Geschäftsjahr 103,76 t CO ₂ E für Fernwärme. Die an unseren Standorten in Köln-Ehrenfeld durch Strom erzeugten CO ₂ -Emissionen wurde komplett über den Erzeuger kompensiert. In Summe betragen die Scope 2 Emissionen daher 103.76 t CO₂ E.
Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	<p>Unter Scope 3 werden all diejenigen Treibhausgasemissionen zusammengefasst, die durch den Transport der Waren sowie den gesamten Emissionen aus Geschäftsreisen entstanden sind. Im Geschäftsjahr 2016/17 beliefen sich diese auf eine Gesamtmenge von 1566,85 t CO₂ E. Hiervon sind 1098,5 t CO₂ E den Warentransporten, 366,8 t CO₂ E den Flugreisen und 1,05 t CO₂ E den Bahnreisen zuzurechnen. Bei den Warentransporten konnten aus Komplexitätsgründen der Sampleversand nicht berücksichtigt werden.</p> <p>Durch die Teamreise der FOND OF GmbH entstanden zusätzlich 100,5 t CO₂ E durch die Flüge des gesamten Teams.</p>
Verantwortlichkeiten im Bereich Umweltschutz	Verantwortlich für den Bereich Umweltschutz bei FOND OF sind Dr. Julian Conrads und Hannes Weber.
Ziele im Bereich Umwelt	<p>Das generelle Ziel unserer Anstrengungen im Bereich Umweltschutz ist es, den Einfluss der Produktion unserer Rucksäcke auf die Umwelt kontinuierlich zu reduzieren.</p> <p>Im Geschäftsjahr 2015/16 wurden konkrete ökologische Ziele entwickelt, die folgenden Status quo aufweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziel: Einkauf von 100% der Stoffe und 50% der Komponenten von bluesign® Systempartnern bis 2020; Status quo: Auf Grund der hohen Komplexität unternehmensweite Zahlen zu generieren, konzentrieren sich die Angaben zum Status quo auf die zwei Produkte mit dem größten Anteil am Umsatz: ergobag pack und satch pack. Bezogen auf die Stoffe wurden 80% bzw. 78% von bluesign®-Systempartnern bezogen. Bei den Komponenten lagen diese Anteile bei 14% bzw. 16%. - Ziel: Zwei bluesign® Produkte sind bis zum Jahr 2020 in Produktion; Status quo: Es wurde versucht ein Affenzahn Produkt so zu entwickeln, dass es den bluesign® Produkt-Kriterien entspricht. Aktuell wird diese Entwicklung von bluesign® überprüft. Nach Freigabe bzw. möglichen Anpassungen wird dieses Produkt in der nächstmöglichen Produktion produziert werden. Die im Entwicklungsprozess gewonnenen Erkenntnisse sollen auf andere Brands übertragen werden. - Ziel: Die gesamte Produktion ist bis zum Jahr 2019 PFC frei; Status quo: In all unseren aktuellen Kollektionen wird insgesamt auf hochkritische C8-PFC verzichtet (in Restbeständen alter Kollektionen ist

C8 teilweise noch enthalten). Als Brückenlösung zur C8-Chemie wird aktuell die C6-Chemie eingesetzt. Diese ist zwar rechtlich zulässig, deckt sich aber mittelfristig nicht mit unserem Ziel bzw. Anspruch. Alle Oberstoffe unserer aktuellen Kollektionen sind mit C6 beschichtet. Es existieren einige Ausnahmen, die mit C0-Chemie bzw. gar nicht beschichtet sind. Bei den Innenstoffen variiert die Beschichtung zwischen C6- und C0-Chemie bzw. unbeschichteten Stoffen.

Aktuell bemühen wir uns darum, Lösungen zu finden, die PFC-frei sind und dabei dennoch funktional eine hohe Leistung (v.a. Wasser- und Schmutzabweisung) erzielen. Im Zeitraum dieser Berichterstattung wurden im Rahmen eines Pilotprojekts mit der Marke satch ein Rucksack entwickelt, bei denen voll auf den Gebrauch von PFC verzichtet wird. Dieses Produkt wird aktuell unter Nutzungsbedingungen getestet. Im Rahmen einer Masterarbeit wurden zusätzlich verschiedene PFC-freie Lösungen überprüft um einen Überblick zu den aktuellen Angeboten zu kommen.

Ziele zur Reduktion von klimarelevanten Emissionen	Die Erhebung der Kennzahlen zu klimarelevanten Emissionen wurde im vergangenen Geschäftsjahr erheblich überarbeitet und verbessert. Zu diesem Geschäftsjahr wurde die Daten mit der identischen Herangehensweise erhoben. Somit liegen nun erstmals belastbare Vergleichswerte zu zwei Geschäftsjahren vor. Aus diesen Erkenntnissen sollen nun quantitative Ziele für das anstehende Geschäftsjahr abgeleitet werden.
Stromverbrauch	Der Gesamtstromverbrauch am Unternehmenssitz in Köln des Geschäftsjahres 2016/17 betrug 154.095 kWh. Pro Million Umsatz entstanden in diesem Geschäftsjahr 2801,7 kWh. Im vergangenen Geschäftsjahr betrug dieser Faktor 2323,6 kWh.
Umweltmanagementsystem	Bislang existiert noch kein Umweltmanagementsystem im Unternehmen. Mittelfristig soll jedoch ein eigenes System entwickelt bzw. ein konventionelles (z.B. ISO 14001) eingeführt werden.
Umweltrichtlinie	Im letzten Jahr wurden zum ersten Mal nachhaltigkeitsbezogene Kennzahlen erhoben. Eine Umweltrichtlinie wurde jedoch noch nicht erstellt. Im anstehenden Geschäftsjahr sind verschiedene Richtlinien mit Umweltbezug geplant (z.B. Druckrichtlinien, Reiserichtlinie, Einkaufsrichtlinie etc.)

5. Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte

Anteil der Frauen in Führungspositionen inklusive der Definition von Führungsposition	Zum Ende des Berichtszeitraumes beläuft sich der Anteil von Frauen in Führungspositionen auf 27%. Im vergangenen Geschäftsjahr betrug dieser Anteil 26%. Eine Führungsposition zeichnet sich durch die Übernahme von Managementfunktionen wie zum Beispiel Planung, Organisation, Mitarbeiterführung aus.
Anteil der Mitarbeiter/in-	Zum 31.07.2017 befindet sich bei FOND OF keine MitarbeiterIn in einem Leiharbeitsverhältnis.

nen mit Leiharbeitsverhältnissen

Anteil der Mitarbeiter/innen mit befristeten Arbeitsverhältnissen 9%% der insgesamt – 155 Festangestellten haben ein befristetes Arbeitsverhältnis. Zusätzlich haben unsere 29 Werkstudenten, Praktikanten und Auszubildende befristete Verträge.

Anteil der Mitarbeiter/innen über 50 Jahre Knapp 3% der MitarbeiterInnen sind über 50 Jahre alt.

Anteil der Mitarbeiter/innen, die Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz erhalten haben Im Geschäftsjahr 2016/2017 wurden 16 MitarbeiterInnen zu Ersthelfern und ein Mitarbeiter zum Sicherheitsbeauftragten ausgebildet.

Anteil der Mitarbeiter/innen, die Schulungen zum Thema „Schutz der Menschenrechte“ erhalten haben Bis dato haben noch keine MitarbeiterInnen Schulungen zum Thema "Schutz der Menschenrechte" erhalten. Im Rahmen von internen Schulungen zur Fair Wear Foundation wurden 20 Mitarbeiter über die so genannten FWF Labour Standards informiert, die sich letztlich aus den ILO Kernarbeitsnormen ableiten.

Anteil der Mitarbeiter/innen, die unter Kollektivvereinbarungen fallen Bei FOND OF ist kein/e MitarbeiterIn von einer Kollektivvereinbarung betroffen.

Anteil der Zulieferer, die über eine Zertifizierung im Bereich Menschenrechte und zur Einhaltung von Kernarbeitsnormen verfügen Insgesamt arbeiten wir mit acht Nähereien zusammen (Stand 07/2017). Hier-von besitzen zwei ein gültiges SA8000 Zertifikat, welches den Fabriken die Einhaltung der Kernarbeitsnormen und die Einhaltung der Menschenrechte bescheinigt. Zusätzlich haben wir im Geschäftsjahr 2016/2017 in 4 von 8 unseren Nähereien Audits durchgeführt, die sich an den Kriterien der Fair Wear Foundation orientieren und somit die Einhaltung der Menschenrechte i.S. der ILO Kernarbeitsnormen adressieren. Insgesamt haben wir 6 unserer 8 Nähereien nach den Kriterien der Fair Wear Foundation auditiert.

Anteil schwerbehinderter Mitarbeiter/innen Es arbeitet eine Person mit schwerer Behinderung für FOND OF. Zusätzlich arbeiten wir mit Sozial-Betriebe-Köln zusammen und leisten am Ende eines Jahres die gemäß dem 9. Sozialgesetzbuch geforderte Ausgleichsabgabe.

Anzahl der Frauen und Männer in der Belegschaft Bei FOND OF arbeiten zum Ende des Geschäftsjahres 2016/17 92 weibliche (50%) und 92YY männliche (50%) Beschäftigte. Im vergangenen Geschäftsjahr betrugen diesen Anteile 52,6% bzw. 48, %.

Ausbildung: Auszubildende haben eine 40 Stunden-Woche mit einem Berufsschulanteil von 12 bis 14 Stunden pro Woche.

Aus- oder Weiterbildung (Durchschnittliche Stunden pro Mitarbeiter) Weiterbildung: Aufgrund der zweimal im Jahr geführten Feedbackgespräche zwischen Führungskräften und Mitarbeitern ergeben sich immer neue Wünsche für Weiterbildungen. Diesen versuchen wir gerecht zu werden.

Im letzten Geschäftsjahr beliefen sich die durchschnittlichen Schulungstage bezogen auf die durchschnittliche Anzahl an FTE auf 4,7 Tage pro FTE. Hierzu zählen mit externen Partnern durchgeführte Schulungen, Trainings und Work-

shops. Zusätzlich nehmen unsere MitarbeiterInnen regelmäßig an Fachmessen, Stammtischen, Fachvorträgen und ähnlichen Plattformen teil, die nicht in den durchschnittlichen Schulungstagen enthalten sind. Ebenfalls nicht einberechnet sind unsere internen System-, Produkt- sowie Projektmanagementschulungen und Workshops zu unterschiedlichen Themenbereichen. Darüber hinaus ermöglichen wir 2 MitarbeiterInnen ein berufsbegleitendes Studium und 3 unserer MitarbeiterInnen haben im letzten Geschäftsjahr die Ausbildereignungsprüfung abgelegt.

Ausfallquote inklusive detaillierter Informationen zu den Grundlagen der Berechnung

Die Ausfallquote für das Geschäftsjahr 2016/17 liegt bei 4,6%. Sie berechnet sich aus dem Quotienten der Fehltage, die auf Krankheit und Beschäftigungsverbot beruhen und den Sollarbeitstagen. In den Fehltagen sind Abwesenheiten aufgrund von Krankheit, Beschäftigungsverbot und Erkrankung des Kindes einbezogen. Den Sollarbeitstagen liegen monatliche Berechnungen der FTE multipliziert mit den Sollarbeitstagen des entsprechenden Monats zugrunde.

Ergriffene Maßnahmen gegen Fälle von Diskriminierung

Bisher sind uns keine Fälle von Diskriminierung bekannt, daher wurden keine Maßnahmen ergriffen.

Fortschritte bei der Sicherstellung von Menschenrechtsbelangen und Arbeitnehmerrechten

FOND OF ist kein Mitglied in einer Arbeitgebervertretung. Die MitarbeiterInnen sind nicht gewerkschaftlich organisiert und es gibt keinen Betriebsrat. Es gibt keine angewendeten Tarifverträge; die Arbeitsverträge werden individuell verhandelt.

Ergriffene Maßnahmen zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit

Zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit werden umfassende Maßnahmen ergriffen:
Probezeitfeedbackgespräche, wöchentliche Feedbackgespräche, halbjährliche Mitarbeitergespräche, monatliche Gesamtteammeetings mit anschließendem Afterwork, individuelle Personalentwicklungsmaßnahmen, fachbezogene Gruppenentwicklung, Sportangebote, jährliche Teamevents wie Unternehmensfeiern und Betriebsausflüge, leistungsgerechte/ flexible Bürogestaltung (Räume für Rückzugsmöglichkeiten, Brainstorming, Entschleunigung), fachübergreifende Vorträge, Fahrtkostenzuschüsse/ Jobticket und eine gute Verkehrsanbindung, kostenfreie Getränke, abteilungsübergreifende Projektarbeit, verantwortungsvolle Tätigkeitsbereiche, nachhaltig orientierte Unternehmenskultur, kurze Kommunikationswege, intensiver Dialog, Mitgestaltungs- und Entfaltungsmöglichkeiten, offene, lichtdurchflutete Büroräume, geeignete/s Arbeitsmittel und -umfeld, individuelle Einführung neuer Mitarbeiter, Möglichkeiten und Förderung von gemeinsamen Mittagspausen, Praktikumstag in anderen Fachbereichen, Aus- und Weiterbildungen wie oben beschrieben.

Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit, Sicherheit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie

FOND OF ist die Förderung der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein zentrales Anliegen. Zur Förderung der Gesundheit wird mehrmals wöchentlich ein Sportevent angeboten und die ergonomische Ausstattung der Arbeitsplätze gefördert.
Das Thema Sicherheit der Mitarbeiter wird durch Schulungen zur Arbeitssicherheit angegangen. Zudem sind 10,3% der festangestellten MitarbeiterInnen ausgebildete Ersthelfer.
Die offene und flexible Unternehmenskultur von FOND OF begünstigt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Konkrete Maßnahmen sind das Gleitzeitmodell auf Vertrauensbasis mit Kernarbeitszeit, Teilzeitjobs auch in Führungspositionen, Homeoffice-Regelungen, kurzfristige Urlaubsregelung und Kinderbe-

treuungszuschüsse. Mütter und Väter können bis zu einem Jahr Elternzeit nehmen.

Maßnahmen zur Durchsetzung der Richtlinien zum Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit

Zur Durchsetzung des Verbots von Zwangs- und Kinderarbeit sind unsere Lieferanten verpflichtet unseren Code of Conduct (CoC) zu unterzeichnen, der Zwangs- und Kinderarbeit explizit ausschließt. Darüber hinaus haben wir in den vergangenen zwei Geschäftsjahren bereits in 75% unserer Nähereien ein Sozialaudit durchführen lassen, bei dem auch die Einhaltung von Richtlinien zum Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit überprüft wurde. Nachfolgend wurden eventuelle Befunde nachverfolgt, um eine Verbesserung auf diesem Gebiet zu bewirken.

Maßnahmen zur Sicherstellung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen in ausländischen Betriebsstätten

Die Sicherstellung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen wird durch unseren CoC abgedeckt, der im Laufe des Geschäftsjahres 2015/16 ausgearbeitet wurde. Unser Ziel diesen CoC von allen unseren Lieferanten unterzeichnen zu lassen haben wir im vergangenen Geschäftsjahr erreicht.

Analog zu den Richtlinien zum Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit haben wir Sozialaudits von Dritten durchführen lassen, um das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen in unseren ausländischen Betriebsstätten zu überprüfen. Nachfolgend wurden eventuelle Befunde nachverfolgt, um eine Verbesserung auf diesem Gebiet zu bewirken.

Maßnahmen zur Sicherstellung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen

Maßnahmen zur Sicherstellung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen wird durch unseren CoC abgedeckt.

Mechanismen zur Einhaltung geltender Richtlinien zum Schutz der Menschenrechte

Mit der Unterzeichnung unseres CoC erklären unsere Lieferanten und Partner, dass sie die Menschenrechte achten und schützen. Darüber hinaus werden auch die Richtlinien zum Schutz der Menschenrechte im Zuge der Sozialaudits sichergestellt bei unseren Lieferanten überprüft und sichergestellt.

Mechanismen zur Einbeziehung von Mitarbeiterinteressen

Die Einbeziehung von Mitarbeiterinteressen hat in der offenen und fördernden Führungskultur des Unternehmens einen festen Platz. Die Mitarbeiter werden regelmäßig über die Unternehmensentwicklung informiert und können sich aktiv einbringen. Darüber hinaus zeigt sich die Einbeziehung konkret an der gelebten Projektkultur, der gemeinschaftlichen Entscheidungsfindung, den wöchentlichen Jour Fixen und den halbjährlich durchgeführten Mitarbeitergesprächen.

Programme zur Förderung benachteiligter Gruppen

Es arbeitet eine Person mit schwerer Behinderung für FOND OF BAGS. Zusätzlich arbeiten wir mit den Sozial-Betriebe-Köln zusammen und leisten am Ende eines Jahres die gemäß dem 9. Sozialgesetzbuch geforderte Ausgleichsabgabe.

Richtlinien zum Schutz der Menschenrechte, inkl. Arbeitnehmerrechte

Die Einhaltung der Menschenrechte genießt bei uns einen hohen Stellenwert. Unserer aktueller CoC deckt alle Richtlinien zum Schutz der Menschenrechte entsprechend der ILO-Kernarbeitsnormen ab und verbietet es somit unseren Lieferanten, diesen zu widerhandeln.

Richtlinien zum Verbot von Zwangsarbeit und Kinderarbeit

Unser CoC verbietet entsprechend der Kernarbeitsnormen der ILO sowohl die Beschäftigung von Kindern unter 14 Jahren und das Ausüben von Zwangsarbeit.

Richtlinien zur Sicherstellung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen

Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen werden durch den aktuellen CoC von FOND OF abgedeckt. Somit wird die Einhaltung dieser Normen von allen Lieferanten verlangt. In Fällen, in denen die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen gesetzlich eingeschränkt sind, werden die Lieferanten dazu aufgefordert unabhängige und freie Vereinigungen und Verhandlungen zu fördern.

Richtlinien zur Vermeidung von Diskriminierung und zur Sicherstellung von Chancengleichheit

Entsprechend der Kernarbeitsnormen der ILO verbietet unserer CoC jegliche Art von Diskriminierung, weder bei uns noch bei unseren Partnern. Hieraus ergibt sich eine praktische Chancengleichheit für alle Beschäftigten.

Richtlinien, Mechanismen und Maßnahmen zum Schutz der Menschenrechte & Einhaltung von Arbeitsnormen in der Lieferkette

Zur Sicherstellung der Einhaltung der Menschenrechte und Arbeitsnormen stehen wir im engen Austausch mit unseren Produzenten und Lieferanten. Bei regelmäßigen Besuchen führen wir eigene Audits vor Ort durch und erläutern unseren Partnern die FOND OF Unternehmensphilosophie. Zudem ist die Unterzeichnung unseres CoC eine notwendige Voraussetzung für die Aufnahme von Geschäftsbeziehungen.

Der Code of Conduct setzt folgende Punkte auf Lieferantenseite voraus:

- Einhaltung von Recht und Gesetz
- Beitrag zur Gesellschaft
- Ethisches Wirtschaften und Integrität
- Freiwilliges Beschäftigungsverhältnis
- Keine Diskriminierung bei der Beschäftigung
- Keine Kinderarbeit
- Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen
- Zahlung eines existenzsichernden Erwerbseinkommens
- Keine überlangen Arbeitszeiten
- Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
- Rechtsverbindliches Beschäftigungsverhältnis
- Wahrung von Umweltschutz, Verbraucherinteressen, Tier- und Artenschutz

Als Voraussetzung einer Zusammenarbeit sind Lieferanten und Produzenten dazu verpflichtet, unseren CoC zu unterschreiben. Die Umsetzung wird von uns durch regelmäßige Besuche und Sozialaudits bzw. FWF-Audits kontrolliert und unterstützt. Die Nähereien sind verpflichtet die aus den Audits abgeleiteten Abhilfemaßnahmenpläne (sof. Corrective Actions Plans) umzusetzen. Die Umsetzung wird durch Folgeaudits überprüft. Zusätzlich führen wir im anstehenden Geschäftsjahr schrittweise in allen Nähereien sog. Workplace Education Programms (WEP) in Kooperation mit der FWF durch, bei denen die Mitarbeiter zu den Themen der Labor Standards geschult werden. Zusätzlich werden die Mitarbeiter hier darüber informiert, sich bei Verstößen gegen die Labor Standards an die Hotline der FWF wenden zu können. Hier gemeldete Verstöße werden von der FWF in Kooperation mit FOND OF untersucht und behoben.

Das generelle Ziel unserer Anstrengungen im Bereich Soziale Verantwortung ist es, die Arbeitsbedingungen in den Nähereien, die für uns produzieren kontinuierlich zu verbessern und ein großes Maß an Transparenz herzustellen.

Im Geschäftsjahr 2015/16 wurden konkrete Ziele zu sozialer Verantwortung und Transparenz in der Lieferkette entwickelt, die folgenden Status quo aufweisen:

Soziale Verantwortung

- Ziel: 100% der Nähereien haben den CoC unterschrieben bis April 2016; Status quo: das Ziel wurde erreicht.
- Ziel: 100% der nominierten Materiallieferanten haben den CoC unterzeichnet bis August 2016; Status quo: dieses Ziel haben wir noch nicht ganz erreicht. Den noch fehlenden Materiallieferanten liegt der CoC bereits zur Unterschrift vor.

Transparenz in der Lieferkette:

- Ziel: 100% der Nähereien wurden durch unabhängige Prüfinstanzen auditiert bis August 2018; Status quo: 6 von 8 Nähereien wurden bereits auditiert. Die bisher nicht auditieren Nähereien werden im anstehenden Geschäftsjahr auditiert um das Ziel fristgerecht zu erreichen.
- Ziel: Selbstauskunft von 100% der Nähereien liegt vor bis April 2016; Status quo: Das Ziel wurde erreicht.
- Darstellung von 100% der Nähereien auf der Website bis Juli 2016; Status quo: das Ziel wurde erreicht.
- Soziale und ökologische Bedingungen für eine Zusammenarbeit wurde festgelegt bis Juli 2016; Status quo: Das Ziel wurde erfüllt.
- Lieferkette der Lederbeschaffung ist transparent bis August 2017; Status quo: Dieses Ziel konnte noch nicht ganz erfüllt werden. Generell gilt es hierbei, sowohl die Herkunft des Rohstoffs Leder als auch die Schritte der Behandlung (z.B. Gerbung) nachvollziehen zu können.

Ziele im Bereich der Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte

Durch die Übernahme der Ledertaschenmarke OFFERMANN wurden ebenso die Lieferantenbeziehungen übernommen. Durch erhebliche Bemühungen ist es uns bisher zwar gelungen alle Produktionsstätten der Leder-(Vor-)Behandlung zu identifizieren, allerdings wissen wir noch nicht zu 100% wo die Häute der Marke OFFERMANN durch die indische Näherei bezogen werden. Bei unseren neuen Marken (klatta, salzen) ist es uns hier glücklicherweise gelungen Häute von Schlachtvieh aus Europa zu beziehen. Die Häute für unsere Marke AEP beziehen wir von Lieferanten aus den USA bzw. Brasilien. Für das anstehende Geschäftsjahr ist es unser Ziel diese Transparenzlücke zu schließen und nur noch Häute zu beziehen, von denen die Herkunft eindeutig ist und die unseren sozialen und ökologischen Ansprüchen gerecht werden.

Bezogen auf die Behandlung des Leders konnten wir Transparenz über die Stätten der Gerbung gewinnen. Je nach Marke werden die Gerbvorgänge entweder in Europa oder in Asien vorgenommen. Für

das anstehende Geschäftsjahr ist es unser Ziel die ökologischen Auswirkungen der Gerbung intensiver kontrollieren und hohe Standards zu etablieren.

6. Integrität und Korruption

Anteil der Mitarbeiter, die Schulungen zur Korruptionsprävention erhalten haben

Im letzten Geschäftsjahr hat keiner unserer MitarbeiterInnen Schulungen zur Korruptionsprävention erhalten.

Fortschritte im Bereich der Korruptionsprävention

Durch das Unterschreiben unseres CoC verpflichten sich unsere Partner, Korruption und Bestechung abzulehnen und auf geeignete Weise Prinzipien verantwortungsbewusster unternehmerischer Führung zu fördern.

Richtlinien für Geschäftspartner zur Vermeidung von Korruption

Durch das Unterschreiben unseres CoC verpflichten sich unsere Partner, Korruption und Bestechung abzulehnen und auf geeignete Weise Prinzipien verantwortungsbewusster unternehmerischer Führung zu fördern.

Richtlinien zur Vermeidung von Korruption und Interessenskonflikten

Es existieren keine Richtlinien zur Vermeidung von Korruption und Interessenskonflikten.
Durch das Unterschreiben unseres CoC verpflichten sich unsere Partner, Korruption und Bestechung abzulehnen und auf geeignete Weise Prinzipien verantwortungsbewusster unternehmerischer Führung zu fördern.

Systeme zur Vermeidung von Korruption

Aktuell besteht bei FOND OF kein System zur Vermeidung von Korruption. Da bislang noch kein konkreter Bedarf erkannt wurde, ist es auch momentan nicht geplant, ein solches System zu entwickeln.

Umgang mit Fällen von Korruption

Bislang ist uns kein Fall von Korruption im Zusammenhang mit unserer unternehmerischen Tätigkeit bekannt.

Verantwortlichkeiten im Bereich Korruptionsprävention

Die Verantwortlichkeiten im Bereich Korruptionsprävention sind nicht vergeben.

Ziele im Bereich Korruptionsprävention

Bislang wurden keine Ziele im Bereich Korruptionsprävention festgelegt.

7. Bürgerliches Engagement

**Bürgerschaftliches
Engagement des Un-
ternehmens**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016/17 wurden Sachspenden in Höhe von 85848,50€ getätigt.

FOND OF unterstützt außerdem die Deutsche Kinderrheumastiftung und engagiert sich für die Stiftung Bildung.

Zuordnung der Kennzahlen zu GRI, DNK und UN Global Compact:

Titel	Kennzahl nach:
Angaben zur Unternehmensgröße	GRI G4-09
Eigentümerstruktur und Rechtsform	GRI G4-07
Externe Initiativen, die das Unternehmen unterzeichnet hat/de- nen es beigetreten ist	GRI G4-15
Gesamtbelegschaft	GRI G4-10
Geschäftstätigkeit in folgenden Ländern	GRI G4-06
Hauptsitz	GRI G4-05
Name	GRI G4-03
Märkte, die bedient werden	GRI G4-08
Mitgliedschaft in Verbänden (wie z. B. Branchenverbänden) oder Interessenvertretungen	GRI G4-16
Liste der Unternehmenseinheiten	GRI G4-17
Werte, Prinzipien und Standards des Unternehmens	GRI G4-56
Wesentliche Veränderungen der Größe, Struktur oder Eigen- tumsverhältnisse im Berichtszeitraum	GRI G4-13
Wesentliche erhaltene Auszeichnungen	n. a.
Wichtigste Produkte und Dienstleistungen	GRI G4-04
Analyse der Chancen und Risiken für Umwelt und Gesellschaft, die mit dem Kerngeschäft Ihres Unternehmens verbunden sind	GRI G4-2; DNK 1
Anreizsysteme zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen	DNK 8
Auswahl der Interessengruppen	GRI G4-25; DNK 9
Führungsstruktur des Unternehmens und Verantwortlichkeiten für das Thema Nachhaltigkeit	GRI G4-34; DNK 5
Beschreibung der Liefer- und Kundenbeziehungen (Wertschöp- fungskette) und der Herausforderungen in Bezug auf Nachhaltig- keit	GRI G4-12; DNK 4
Interessengruppen, die in einen Dialog einbezogen werden	GRI G4-24
Innovations- und Produktmanagement	DNK 10
Liste der wesentlichen Themen	GRI G4-19+20+21; DNK 1
Ergebnis des Dialogs mit Interessengruppen	GRI G4-27; DNK 9
Erklärung des Geschäftsführers über den Stellenwert der Nach- haltigkeit für das Unternehmen	GRI G4-01
Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens	DNK 3
Regeln und Prozesse zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie	DNK 6
Nutzung der Kennzahlen zur internen Planung und Kontrolle	DNK 7
Maßnahmen zur Bearbeitung ökologischer und sozialer Themen in der Wertschöpfungskette	DNK 4
Maßnahmen zur Einbeziehung von Interessengruppen	GRI G4-26; DNK 9
Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens	DNK 2
Ansprechpartner für Fragen zum Bericht und dessen Inhalt	G4-31; E03

Berichtszeitraum für die im Bericht enthaltenen Informationen	G4-28; E11
Berichtszyklus	G4-30
Auswirkungen auf die Artenvielfalt	GRI G4-EN12; DNK 11
Eingesetzte Materialien nach Gewicht	GRI G4-EN01; DNK 11
Papierverbrauch	n. a.
Eingesparte Energie	GRI G4-EN6; DNK 11
Gesamtgewicht des Abfalls	GRI G4-EN23; DNK 11
Anteil des Abfalls zur Entsorgung am Gesamtgewicht	GRI G4-EN23; DNK 11
Anteil des Abfalls zur Verwertung am Gesamtgewicht	GRI G4-EN23; DNK 11
Anteil des gefährlichen Abfalls (wie nach nationalem Recht am Ort der Abfallentstehung definiert) am Gesamtgewicht des Abfalls	GRI G4-EN25; DNK 11
Anteil des ungefährlichen Abfalls am Gesamtgewicht des Abfalls	GRI G4-EN23; DNK 11
Energieverbrauch (außer Strom)	GRI G4-EN3; DNK 11
Fortschritte im Bereich Umweltschutz	DNK ~12
Maßnahmen zur Steigerung des Umweltbewusstseins bei Lieferanten	DNK ~4; FU6
Gesamtwasserentnahme	GRI G4-EN8+EN10; DNK 11
Maßnahmen zur Umsetzung der Umweltrichtlinie	DNK ~12
Prozesse zur Bewertung ökologischer Wirkungen	DNK ~10,~11; FU7
Gesamte Treibhausgasemissionen	n. a.
Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	GRI G4-EN15; DNK 13
Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2 und 3)	GRI G4-EN16; DNK 13
Verantwortlichkeiten im Bereich Umweltschutz	DNK 5; COP FU9
Ziele im Bereich Umwelt	DNK 12; COP FU11
Ziele zur Reduktion von klimarelevanten Emissionen	DNK 13
Stromverbrauch	GRI G4-EN3; DNK 11
Umweltmanagementsystem	DNK ~12; COP FU3
Umweltrichtlinie	COP FU1
Anteil der Frauen in Führungspositionen inklusive der Definition von Führungsposition	GRI ~G4-LA12
Anteil der Mitarbeiter/innen, die unter Kollektivvereinbarungen fallen	GRI G4-11
Anteil der Zulieferer, die über eine Zertifizierung im Bereich Menschenrechte und zur Einhaltung von Kernarbeitsnormen verfügen	DNK 17
Anteil schwerbehinderter Mitarbeiter/innen	GRI ~G4-LA12
Anzahl der Frauen und Männer in der Belegschaft	GRI G4-LA12
Aus- oder Weiterbildung (Durchschnittliche Stunden pro Mitarbeiter)	GRI G4-LA9; DNK 15+16
Ergriffene Maßnahmen gegen Fälle von Diskriminierung	GRI G4-HR3; DNK 15
Fortschritte bei der Sicherstellung von Menschenrechtsbelangen und Arbeitnehmerrechten	DNK ~14+15+17
Ergriffene Maßnahmen zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit	GRI G4-LA10; DNK 16

Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit, Sicherheit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie	DNK 15+16
Maßnahmen zur Durchsetzung der Richtlinien zum Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit	GRI G4-HR5
Maßnahmen zur Sicherstellung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen in ausländischen Betriebsstätten	
Maßnahmen zur Sicherstellung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen	GRI G4-HR4; DNK 14
Mechanismen zur Einhaltung geltender Richtlinien zum Schutz der Menschenrechte	DNK 14+17
Mechanismen zur Einbeziehung von Mitarbeiterinteressen	DNK 14
Richtlinien zum Schutz der Menschenrechte, inkl. Arbeitnehmerrechte	DNK 14
Richtlinien zum Verbot von Zwangsarbeit und Kinderarbeit	n. a.
Richtlinien zur Sicherstellung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen	DNK 14
Richtlinien zur Vermeidung von Diskriminierung und zur Sicherstellung von Chancengleichheit	DNK ~15
Programme zur Förderung benachteiligter Gruppen	DNK 15
Richtlinien, Mechanismen und Maßnahmen zum Schutz der Menschenrechte & Einhaltung von Arbeitsnormen in der Lieferkette	GRI G4-HR1+G4-LA15; DNK 17
Unfallhäufigkeitsrate inklusive detaillierter Informationen zu den Grundlagen der Berechnung	G4-LA6; IA12
Ziele im Bereich der Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte	DNK ~3+14+17
Anteil der Mitarbeiter, die Schulungen zur Korruptionsprävention erhalten haben	GRI G4-SO4; DNK 20
Fortschritte im Bereich Korruptionsprävention	DNK ~20
Parteispenden insgesamt	GRI G4-SO6; DNK 19
Richtlinien zur Vermeidung von Korruption und Interessenkonflikten	DNK ~20
Systeme zur Vermeidung von Korruption	DNK 20
Relevante Gesetzgebungsverfahren und Stellungnahme bzw. Einfluss darauf	DNK 19
Richtlinien für Geschäftspartner zur Vermeidung von Korruption	DNK ~20
Umgang mit Fällen von Korruption	DNK 20
Verantwortlichkeiten im Bereich Korruptionsprävention	DNK 5
Ziele im Bereich Korruptionsprävention	DNK ~20
Bürgerschaftliches Engagement des Unternehmens	GRI G4-EC7; DNK 18

Impressum

Verantwortliche:

Dr. Julian Conrads
julian.conrads@fondofbags.com
Hannes Weber
hannes.weber@fondofbags.com

Herausgeber:

FOND OF GmbH
Vogelsanger Str. 78
50823 Köln

Erstellt mit und dank großartiger
Unterstützung
des COP-Berichts-Teams:

Corinne Behm, Alexandra Buchkremer, Johannes Decker,
Thomas Waaden und Rebecca Weyers.